



B. Fuchssteiner • Fakultät EIM • Universität 33095 Paderborn

Frau Ministerin Hannelore Kraft
Ministerium für
Wissenschaft und Forschung
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Tel.: 05251-60-5521
Fax: 05251-60-5534
eMail: benno@fuchssteiner.de

Paderborn, 28.12.2004

Sehr geehrte Frau Ministerin!

Die Initiative "*Intel® Lehren für die Zukunft*" ist eine vom Bund und den Ländern geförderte Fortbildungsmaßnahme der Intel Education Group, die den effektiven Einsatz von Computern und neuen Medien im Unterricht zum Ziel hat. Am 12.10.2004 hatte ich Ihnen über unsere Teilnahme an diesem Projekt berichtet, und mit den Zeilen

Ich glaube, dass noch nie eine Hochschule die Gelegenheit bekam eine derartige Breitenwirkung für die Ausbildung im Grundlagenfach Mathematik zu entfalten. Da die notwendigen Projektarbeiten unsere Mittel bei weitem übersteigen, habe ich die Universität Paderborn um Hilfe gebeten. Ich bin zuversichtlich, dass es der Hochschule offensichtlich sein wird, dass die Mittel, welche die Hochschule einem solchen Projekt zur Verfügung stellen würde, noch nie die Aussicht hatten, so wirksam zur Verbesserung der Bildungssituation im Fach Mathematik in Deutschland und im deutschsprachigen Europa eingesetzt zu werden.

der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die Hochschule uns bei diesem breitenwirksamen Projekt, welches wir ja im Namen der Hochschule durchführen, unterstützen würde. Diese Hoffnung basierte auf einem Antrag vom 25.9.2004, den als eilbedürftig bezeichnet hatte (Anlage 1). Am 6.12. (Anlage 2) habe ich den Rektor dringend gebeten, mir eine Antwort zu geben, selbst wenn sie negativ sei, denn dann hätten wir wenigstens die Möglichkeit an anderer Stelle einen Antrag zu stellen. Am 23.12. hat mich der Rektor wissen lassen, dass er überhaupt nicht auf meinen Antrag antworten werde – weder positiv noch negativ.

Wir müssen nun, selbst wenn wir Drittmittel einsetzen, die dringend woanders benötigt werden, und die im Wesentlichen aus meinem Privatvermögen stammen, spätestens gegen Mitte des Jahres die weitere Teilnahme am Projekt aufkündigen – m.E. ein verheerendes Zeichen angesichts der gegenwärtigen Diskussion um die Mathematikausbildung. Ich hatte Ihnen bei anderer Gelegenheit berichtet, welchen Motivationsschub wir in den von uns bereuten Bereichen der Hochschulausbildung auslösen konnten (ich lege den Bericht noch einmal bei, Anlage 3, inzwischen haben wir diesen Ansatz erheblich weiterentwickelt). Ich bin sicher dass es uns im Intel Projekt gelingen würde im Schulbereich einen ähnlichen Motivationsschub auszulösen.

Ich bitte Sie, zu prüfen ob Ihr Haus bereit ist, die fehlenden Mittel bereitzustellen, dieses könnte ja vielleicht in Zusammenwirken mit dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder geschehen. Für dieses Ministerium haben wir (ohne Förderung aus öffentlichen Mitteln) sehr erfolgreich das Mumm-Projekt durchgeführt. Ihre Kollegin Frau Ministerin Schäfer hatte sich in einem Schreiben an den Rektor der UPB sich auch sehr positiv zu unserem Einsatz geäußert.

gebeten. Ich bin zuversichtlich, dass es der Hochschule offensichtlich sein wird, dass die Mittel, welche die Hochschule einem solchen Projekt zur Verfügung stellen würde, noch nie die Aussicht hatten, so wirksam zur Verbesserung der Bildungssituation im Fach Mathematik in Deutschland und im deutschsprachigen Europa eingesetzt zu werden.

Natürlich wird sich meine Forschungsgruppe selbst überdurchschnittlich einsetzen und ihre umfangreiche Erfahrung auf diesem Gebiet nutzen. Diese Erfahrungen konnten wir schon erfolgreich im MUMM-Projekt, nutzen, welches wir zusammen mit dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder durchgeführt haben. Dieses Projekt haben wir, trotz schwieriger Lage, zusammen mit der Firma SciFace kostenfrei für das Land durchgeführt, unter anderem auch um zu zeigen, dass unsere Technologieförderung zu einem positiven Rücklauf für das Land führt. Im Rahmen des MUMM-Projektes haben wir ca. 50 Lehrerfortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen